

## Die Null – das Rad der Mathematik?

Heute, um 18 Uhr, ist der Mathematiker Georg Schierscher im Kunstmuseum mit dem Thema «Die Null – das Rad der Mathematik» zu hören. Anlass ist die Ausstellung «Zeropolis» von «Marxer x Sprenger», die noch bis 2. November im Kunstraum Engländerbau durch einen Sehschlitz im Südportal zu besichtigen ist. Georg Schierschers Vortrag knüpft an den Titel der Installation an und widmet sich der Zahl Null und ihrer Bedeutung sowohl in mathematischer als auch philosophischer Hinsicht. Dabei wirft er einen Blick in die Kulturgeschichte der westlichen Zivilisation, für die der binäre Code aus Null und Eins inzwischen staatstragend ist. Das war aber keineswegs immer so. Die indischen Ziffern gelangten über die Araber in die Klöster des Abendlands und wurden dort durch das unterlegene römische Zahlensystem in seiner Verbreitung gehindert, ja teils sogar verboten, weil nicht sein konnte, was nicht sein durfte: Ein Symbol für das Nichts? Ein Symbol für die Leere? Georg Schierscher blättert im Buch der Geschichte und sucht nach der Null. Der Eintritt zum Rahmenprogramm des Kunstraums Engländerbau im Kunstmuseum ist frei. (pd)

Mehr Informationen über «Zeropolis» unter [www.kunstraum.li](http://www.kunstraum.li) im Internet

Vaterland

Dienstag

28. Oktober 2008